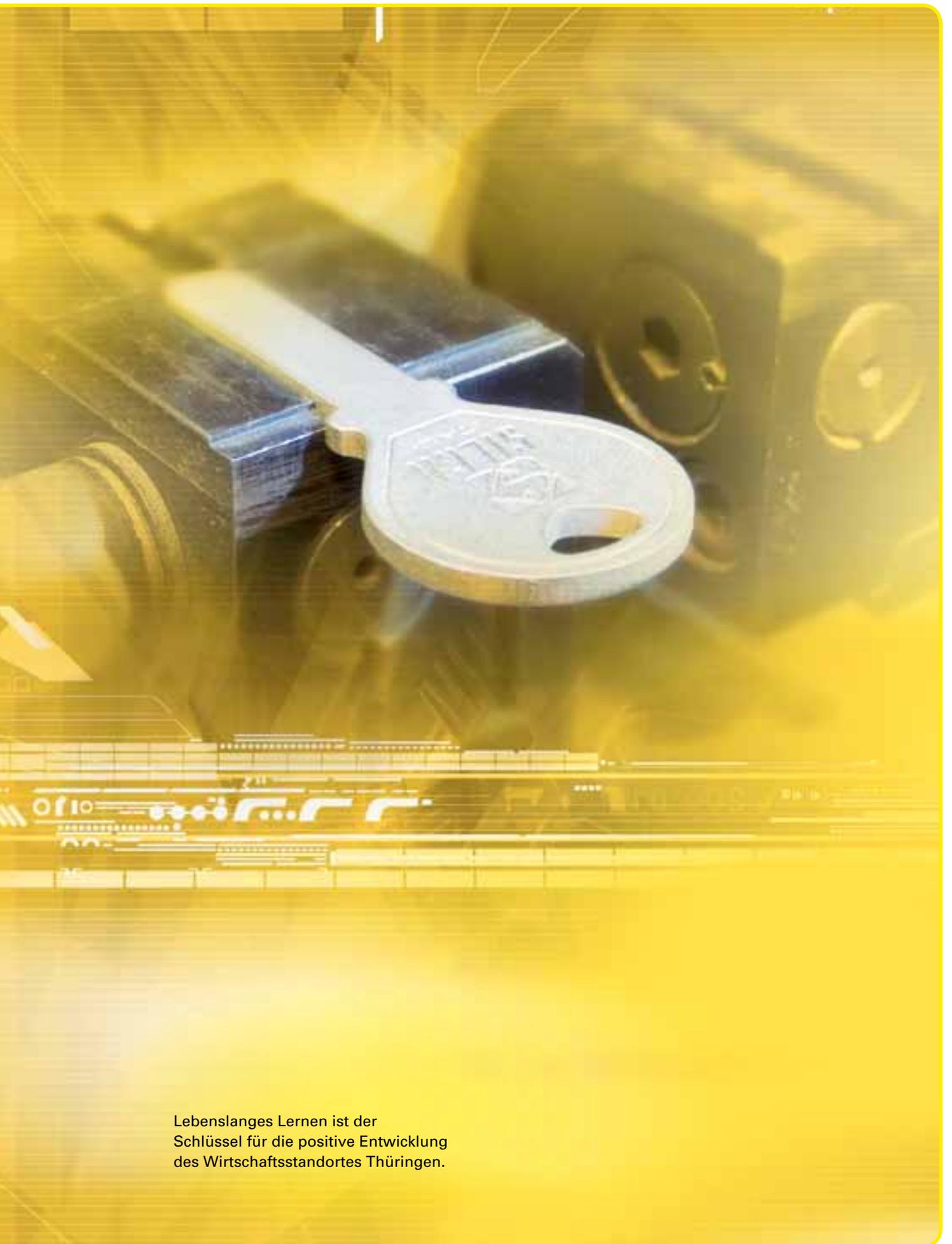


Bildungswerk
der Thüringer Wirtschaft

Neue Wege für Beschäftigung und Bildung.



Lebenslanges Lernen ist der Schlüssel für die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Thüringen.

Unsere Schlüsselfunktion: Auftrag Fachkräftesicherung

Das ist die Kernkompetenz des Bildungswerks der Thüringer Wirtschaft e. V. (BWTW): den Fach- und Führungskräftebedarf in Thüringen zu sichern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Thüringer Unternehmen zu qualifizieren. Denn Lernen ist der Schlüssel – für Berufskarrieren, für Beschäftigung, für Personalentwicklung. Letztendlich für die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Thüringen.

Durch seine vielfältigen gesellschafts-, bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten fördert das BWTW die demokratischen und marktwirtschaftlichen Strukturen im Freistaat Thüringen. Dafür entwickeln wir bedarfsgerechte und dynamische Aus- und Weiterbildungskonzepte sowie Qualifizierungsangebote. Dabei sind wir Bildungspartner für beide Seiten: für Arbeitgeber auf der einen, als auch für Berufseinsteigerinnen und -einsteiger, Arbeitssuchende sowie Beschäftigte auf der anderen.

Diese Partnerschaft beruht auf einer effizienten Standortvernetzung in ganz Thüringen. Ausgezeichnete Kontakte zu Unternehmen und Wirtschaftsverbänden sowie enge Kooperationen mit den Agenturen für Arbeit und den Grundsicherungsträgern ermöglichen stets am Bedarf ausgerichtete Konzepte und Projekte. Die Dynamik der Wirtschaft bestimmt die Dynamik unseres Bildungsauftrages. Wirtschaftsnah und verbindend, praxisnah und chancengerecht – das sind die Kompetenzen des BWTW. ■

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. (BWTW) wurde im Oktober 1991 unter dem Dach des Verbandes der Wirtschaft Thüringens e. V. als selbstständiges Bildungsunternehmen ins Vereinsregister eingetragen. Zum BWTW gehören die BZ-Bildungszentrum Deuna gGmbH und IWT-Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH.

Im Jahr 2006 errichtete das BWTW unter dem Dach des Verbandes der Wirtschaft Thüringens e. V. die Stiftung Bildung für Thüringen, die die SCHULE-WIRTSCHAFT-Arbeit im Freistaat begleitet und die MINT-Förderung forciert.

Wirtschaftsnah und verbindend,
praxisnah und chancengerecht –
dafür steht das BWTW mit seinen
Kompetenzfeldern.

Schlüssel des Erfolgs

In Thüringen werden lt. einer Fachkräftestudie des Zentrums für Sozialforschung Halle e. V. (ZSH) im Auftrag des Wirtschaftsministeriums bis 2025 über 280.000 Arbeitskräfte benötigt. Dabei besteht der größte Teil – rund drei Viertel – des Fachkräftebedarfs in drei Wirtschaftsbereichen: der Industrie mit 70.000, den unternehmensnahen Dienstleistungen mit rund 60.000 und dem Gesundheits- und Sozialwesen mit 67.000 benötigten Fachkräften.

Zur Deckung des Fach- und Führungskräftebedarfs verfolgt und unterstützt das BWTW folgende Strategien:

- Rechtzeitig über Bedarf ausbilden
- Frühzeitig Kontakt zu Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden aufbauen
- Qualifizierte und zukunftsorientierte Personalentwicklung in Unternehmen voranbringen
- Arbeitsmarktpotenziale ausloten

und Arbeitsmarktintegration entwickeln

- Familienfreundliches Betriebsklima unterstützen
- Sich als attraktiven Arbeitgeber präsentieren
- Chancen der Zuwanderung nutzen

Daraus ergeben sich die sechs sich gegenseitig ergänzenden Handlungs- und Kompetenzfelder des BWTW. Sie sind die Schlüssel unseres Bildungsauftrages.

1. Nachwuchsgewinnung

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit im demografischen Wandel ist entscheidend für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.

Mit unseren Partnern in allen Regionen Thüringens engagieren wir uns in Projekten zur Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung. Unser Portfolio reicht von der frühkindlichen Bildung, über die Berufsorientierung bis hin zur Ausbildung junger Menschen.

2. Aus- und Weiterbildung

Als Partner und Dienstleister für die Thüringer Unternehmen unterstützen wir umfassend die betriebliche Personal- und Bildungsarbeit. Denn qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein Garant für Nachhaltigkeit, Leistungsbereitschaft und Innovationskraft.

Das BWTW ermittelt den Qualifikationsbedarf von Unternehmen und entwickelt daraus maßgeschneiderte Aus- und Weiterbildungsangebote für alle Mitarbeiterebenen und Themenbereiche. Zum Einsatz kommen ausschließlich qualifizierte und erfahrene Lehrkräfte. Sie arbeiten mit innovativen Methoden und modernster Infrastruktur, um eine effektive Wissensvermittlung zu gewährleisten.

Ebenso unterstützen wir Unternehmen bei der Personal- und Organisationsentwicklung, als Lern- und Prozessbegleiter von betrieblichen Veränderungsprozessen sowie bei der Karriereplanung von Fach- und Führungskräften.

3. Unternehmen und Existenzgründung

Betriebliche Veränderungsprozesse zu begleiten sowie durch flankierende Lern- und Prozessbegleitung zu unterstützen, stärkt gerade kleine und mittelständische Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Das BWTW ist Anlaufstelle für Gründerinnen und Gründer mit Migrationshintergrund.

4. Arbeitsmarktqualifizierung

Mit Projekten der aktiven Arbeitsmarktpolitik reagieren wir auf aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeits-

markt. Wir erproben und fördern die Durchsetzung neuer effizienter Instrumente der Anpassungsqualifizierung, Beratung, Integration und Re-Integration von Zielgruppen des Arbeitsmarktes.

Hierbei arbeiten wir eng mit den Agenturen für Arbeit, den Grundversicherungsträgern und Unternehmen zusammen. Die Thüringer Landesregierung und der Europäische Sozialfonds unterstützen und kofinanzieren unsere Projekte der Arbeitsmarktpolitik.

5. Berufliche Perspektiven für Rehabilitanden und Schwerbehinderte

Die Herausforderung des Arbeitsmarktes und der demografische Wandel in der Gesellschaft führen dazu, dass die Anforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer steigen. Die Lebensarbeitszeit verlängert sich und die Abläufe in den Betrieben respektive an den Arbeitsplätzen werden immer komplexer.

Daraus entstehende gesundheitliche Belastungen für Arbeitnehmer können mit den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben vermieden und somit die Arbeitssituation im Einzelfall verbessert werden.

Auch die Integration in das Berufsleben nach dem Ausscheiden durch einen Unfall oder den Folgen einer Erkrankung ist schwer. Das BWTW hat verschiedene Hilfsangebote zum beruflichen Wiedereinstieg entwickelt. Den richtigen Berufsweg zu finden setzt voraus, die Stärken und

Kompetenzen herauszuarbeiten und mit den gesundheitlichen Möglichkeiten in Einklang zu bringen.

Das Ziel ist, möglichst an den beruflichen Vorkenntnissen anzuknüpfen und eine wohnortnahe Aktivierung und Qualifizierung anzubieten, damit sich die Chance auf einen leidensgerechten Arbeitsplatz erhöht. In den letzten Jahren entstand in enger Kooperation mit den verschiedenen Kostenträgern ein Aktivierungs- und Integrationsangebot, das insbesondere von den Unternehmen sehr geschätzt wird. Das BWTW geht mit seinen sehr unterschiedlichen Angeboten auf diese Anforderungen der Arbeitswelt ein. Unsere hohen Integrationsquoten in Arbeit sprechen für sich.

6. Migration und Integration in Ausbildung und den Arbeitsmarkt

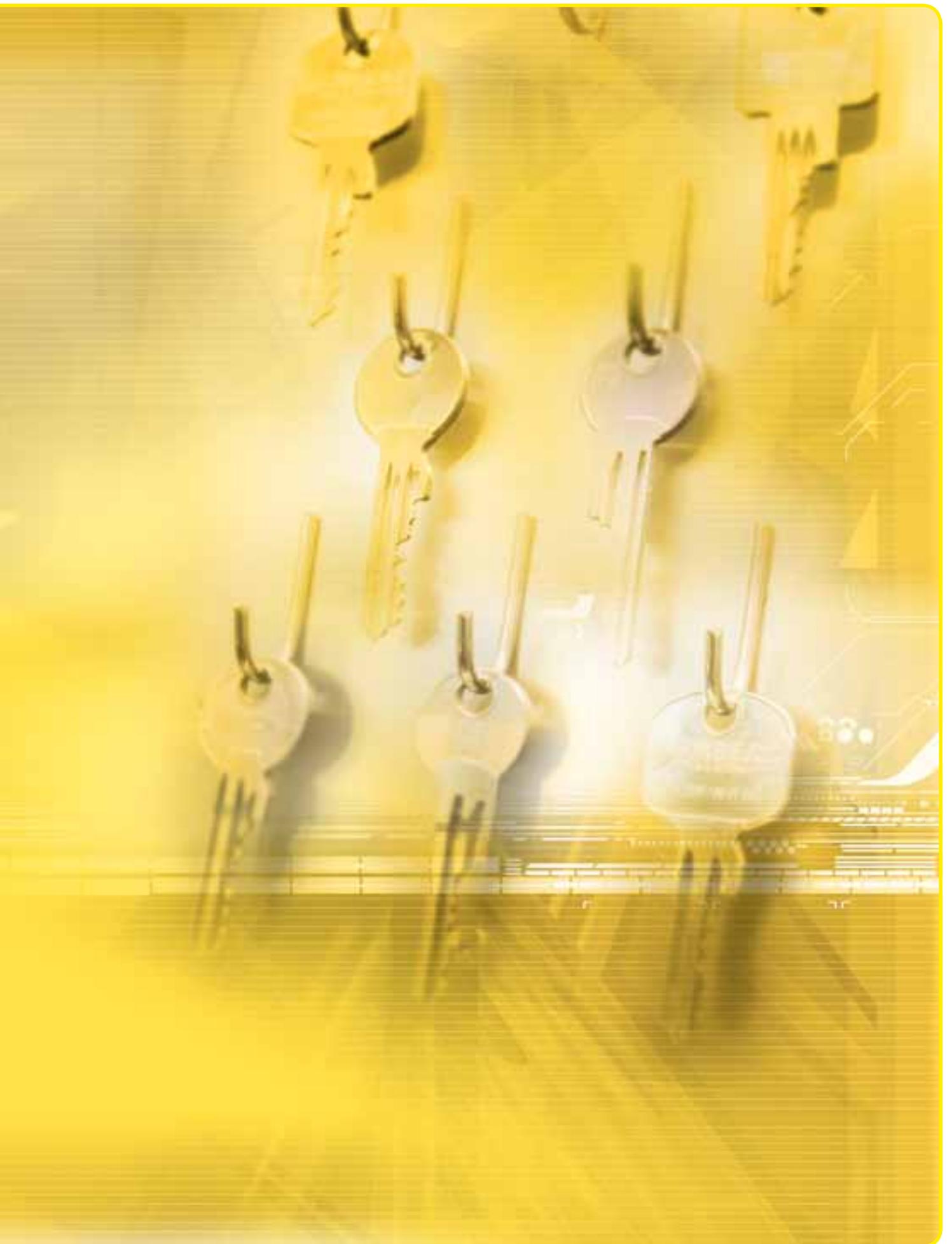
Das Thema Zuwanderung von Asylsuchenden nach Deutschland ist seit Sommer 2015 so präsent in der Öffentlichkeit wie kaum ein anderes. Wer kommt? Wer bleibt? Welche Voraussetzungen bringen die Menschen mit sich und wo benötigen sie Unterstützung? Dies sind entscheidende Fragen für Institutionen und Akteure der Bildung, Ausbildung und Beschäftigung, auch in Thüringen. Das Angebot des BWTW richtet sich an alle Menschen mit Migrationshintergrund, auch die, die schon länger in Thüringen leben und beispielsweise im Rahmen der EU-Freizügigkeit zu uns gekommen sind. ■

Das BWTW ist Mitglied des Qualitätsverbundes der Bildungsdienstleister. Die Mitglieder verpflichten sich zur kundenorientierten nachhaltigen Bildungsarbeit und sind zugleich Mitglied im Allgemeinen Arbeitgeberverband Thüringen e. V.

Seit 1999 trägt das BWTW das Total-E-Quality-Prädikat für seine auf Chancengleichheit ausgerichtete Personalpolitik.

Das BWTW ist zertifiziert nach QES^{plus} sowie seit 2007 ein nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung.





Wir erschließen Bildungswege

Wir helfen, für Unternehmen neue Fachkräftepotenziale zu erschließen. Wichtig ist dabei die Nähe zu den Betrieben. Mit einem hohen Anteil an betrieblicher Qualifizierung wird das nötige Fachwissen praxisnah angepasst und bereits der erste Kontakt zu einem potenziellen Arbeitgeber hergestellt. Integrationsquoten von regelmäßig 70 und bis zu 100 Prozent dokumentieren diese Erfolgsstrategie.

Das BWTW ist effizient vernetzt. Mit Standorten in ganz Thüringen sind wir regional eng mit unseren Kunden verbunden und gestalten flächendeckend die Bildungs-, Berufsbildungs- und Arbeitsmarktpolitik im Freistaat mit.

Hier sind wir für Sie da:



Kontakt:

Bildungswerk der
Thüringer Wirtschaft e. V.
Geschäftsführung
Hochheimer Straße 47
99094 Erfurt
Tel.: 0361 60155-330
Fax: 0361 60155-399
E-Mail: info@bwtw.de

Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.bwtw.de



Vom Kindergarten bis zum Studium –
das BWTW und seine Partner ebnet
Kindern und Jugendlichen den Weg
zur optimalen Berufslaufbahn.

Schlüssige Konzepte für die Berufslaufbahn

Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsförderung sind vor dem Hintergrund des kommenden Fachkräftebedarfs zentrale Aufgaben für die Thüringer Wirtschaft. Diesen Anforderungen stellt sich das BWTW seit Jahren. Mit einem ganzheitlichen Bildungskonzept über alle Entwicklungsphasen unterstützen wir Kinder und Jugendliche im Rahmen ihrer Entwicklung und Berufslaufbahn.

Frühkindliche Bildung schafft die Voraussetzungen für die Herausbildung individueller Interessen und Fähigkeiten. Deshalb beginnt die Bildungsarbeit des BWTW bereits in Kindergärten und Grundschulen. Durch Fortbildungsangebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte sowie die Beratung zur konzeptionellen Ausgestaltung der Bildungsarbeit gibt das BWTW wichtige Impulse und fördert so Kinder und Fachkräfte gleichermaßen.

In den weiterführenden Schulen geht das Konzept in die Begabungsförderung und die Berufsorientierung über. Das BWTW begleitet hierbei die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen intensiv und setzt verschiedene Projekte für sie um, wie beispielsweise das Thüringer Berufswahl-SIEGEL und verschiedene MINT-Bildungsprojekte. Diese werden durch den Europäischen Sozialfonds, die Stiftung Bildung für Thüringen und Spendengelder gefördert und begleitet. Weitere wichtige Bausteine des BWTW-Konzeptes zur Nachwuchsgewinnung und -förderung sind die Berufs- und Studienwahlvorbereitung sowie die -beratung. Wir befähigen junge Menschen, ihre Neigungen und Eignungen zu erkennen und sich selbst über Bildungswege zu informieren. Mit dem Thüringer Berufswahlpass, der online zur Verfügung steht, ist ein abgestimmtes Instrument zur Begleitung des Berufs- und Studienwahlprozesses gegeben.

Das BWTW unterstützt zudem Schulen bei der Verbesserung der Berufswahlvorbereitung. Mit dem Thüringer Berufswahl-SIEGEL würdigen wir besondere Leistungen in diesem Bereich. Das Siegel regt Qualität und Kreativität in der Berufs- und Studienwahl an und bewertet diese nach definierten Kriterien.

Angesichts einer Vielzahl von Ausbildungsberufen und Studienrichtungen ist das BWTW Anlaufstelle zur Beratung und gibt Informationen für Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen im Prozess der Berufs- und Studienwahl. Gleichzeitig nutzen wir unsere Kontakte zur Thüringer Wirtschaft, um Jugendliche bei der Suche nach einem Ausbildungs- und Arbeitsplatz zu unterstützen. Darüber hinaus helfen wir Ausbildungsabbrüche zu vermeiden, indem wir die Ausbildung fachlich und sozialpädagogisch begleiten.

Insgesamt möchten wir alle Beteiligten am Erziehungsprozess - Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie Ausbilderinnen und Ausbilder - in die praxisnahe Berufsorientierung von Kindern und Jugendlichen einbeziehen. Hierfür bietet das BWTW umfangreiche Dienstleistungen, wie Beratungen, Informationen und Workshops im Rahmen der Erwachsenenbildung an. ■

SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen

SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen feiert 2016 sein 25-jähriges Bestehen. Heute arbeiten 18 regionale Arbeitskreise unter dem Dach der Landesarbeitsgemeinschaft. Thüringenweit engagieren sich Schul- und Unternehmensvertreterinnen und -vertreter ehrenamtlich, den Übergang von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt für die Jugendlichen erfolgreich zu gestalten.

www.schule-wirtschaft-thueringen.de

Haus der kleinen Forscher

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. ist Umsetzungspartner der Initiative „Land der kleinen Forscher“, im Rahmen derer die Stiftung Bildung für Thüringen, Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung (STIFT) kooperieren.

www.jungforscher.de

Kooperationsprojekt mit der Joachim Herz Stiftung



Gemeinsam engagieren wir uns für die Förderung der schulischen und außerschulischen MINT-Bildung. Unter wissenschaftlicher Begleitung von Prof. Bernd Hill werden Unterrichtsmaterialien entwickelt, die Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Denk- und Arbeitsweise der Bionik geben. Die Arbeitsergebnisse werden auf dem Lernportal der Joachim Herz Stiftung bundesweit zugänglich gemacht.

www.LEIFphysik.de



Offen für neue Impulse – offen für neue Karrieren

Lebenslanges Lernen ist der Garant für nachhaltig positive beschäftigungspolitische Impulse, für die Innovationskraft von Wirtschaft und Gesellschaft sowie für individuelle Berufskarrieren. Dafür unterbreitet das BWTW bedarfsgerechte und dynamische Fortbildungskonzepte.

Seit nunmehr 25 Jahren sind wir aktiv in der Thüringer Bildungslandschaft verankert und sind anerkannter Träger nach dem Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz (ThürEBG).

Neben vielfältigen gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten stand und steht die Bildungsarbeit im Fokus unserer Arbeit. Wir haben den Anspruch, ein vielfältiges und interessantes Weiterbildungsangebot thüringenweit zur Verfügung zu stellen. Unser Schwerpunkt liegt auf der beruflichen Fort- und Weiterbildung.

Wir möchten Bildungsinteressierte

dabei unterstützen, die Anforderungen im Arbeitsalltag zu meistern und sich auf neue zukünftige Aufgaben vorzubereiten.

In unseren Veranstaltungen gibt es neben der Wissensvermittlung, Anregungen für die Arbeit, fachliche und persönliche Entwicklungsangebote und nicht zuletzt Raum für Austausch und Vernetzung.

Wir sind Partner bei der Planung und Durchführung individueller Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Seit dem Jahr 2009 ist das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. mit seinen thüringenweiten Außenstellen Anlaufstelle für Interessenten der

Bildungsprämie. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert mit diesem Instrument die Teilnahme an einer berufsorientierten Weiterbildung.

In den zurückliegenden Jahren konnte so vielen Menschen auf dem Weg zu ihrer Wunschweiterbildung geholfen werden und lieferte damit die Basis, neue Erkenntnisse im momentanen aber auch weiteren beruflichen Feld zu erwerben.

Uns als Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. ist es dabei wichtig, den Weiterbildungsinteressierten eine flexible, zeitnahe und kompetente Beratung zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang profitieren die Beratenden von unseren Kenntnissen und Erfahrungen aus der Weiterbildungslandschaft Thüringens.

Unsere Wirtschaftsstrukturen sind wissensbasierend und erfordern ein Höchstmaß an Qualifikation und Flexibilität. Eine Tatsache, die gerade Geringqualifizierten den Arbeitsplatzverlust erschwert. Das Projekt „AlphaGrund“ (Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener) greift dies auf. Wir entwickeln in Kooperation mit dem Institut der Wirtschaft Köln und weiteren sieben Bildungswerken der Wirtschaft gemeinsam mit Unternehmen, Jobcentern und anderen Partnern, Konzepte und konkrete Angebote, damit Erwerbstätige mit unzureichender Grundbildung notwendige Kompetenzen im Lesen, Schreiben und Rechnen erwerben können. So ist es gerade bei Erwerbstätigen ohne abgeschlossene Berufsausbildung erforderlich, zunächst die Grundkenntnisse aufzufrischen bzw. zu verbessern, um ggf. eine Teilqualifizierung absolvieren zu können.

Mit dem Projekt „AlphaGrund“ unterstützen wir die Ermittlung von Bedarfen an nachholender Grundbildung in den Unternehmen und entwickeln passgenaue Konzeptionen von Grundbildungsmodulen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Grundbildungsmodule führen wir intern im Unternehmen sowie außerhalb mit erfahrenen Dozentinnen und Dozenten durch und evaluieren diese. Die Schulungsangebote des Bildungswerkes der Thüringer Wirtschaft e. V. sind auf die Anforderungen

des jeweiligen Unternehmens und der jeweiligen Branche zugeschnitten.

Ein weiteres Ziel von „AlphaGrund“ ist, eine umfangreiche Netzwerkarbeit mit regionalen und überregionalen Unternehmen und Bildungsanbietern aufzubauen, die die Grundbildung von Erwachsenen am Arbeitsplatz fördert. Die so vernetzten Bildungsanbieter sollen Unternehmen und betroffene Erwerbstätige über die Angebote Grundbildungsschulungen anbieten. Das Projekt „AlphaGrund“ wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.

Als Partner für Unternehmen qualifizieren wir betriebliches Personal fachspezifisch und bedarfsgerecht. Wir entwickeln in Kooperation mit Thüringer Unternehmen individuelle Bildungskonzeptionen und setzen diese als Inhouse-Schulung um. Im Rahmen von offenen Seminarangeboten für KMU stehen zahlreiche Fortbildungsthemen zur Personalführung und Personalentwicklung sowie fachspezifische Angebote zur Auswahl. Die Themen Ausbildungsmanagement und Teamentwicklung unterstützen Thüringer Unternehmen in einer zukunftsorientierten Personalarbeit.

Ein weiterer Handlungsschwerpunkt des BWTW stellt die Konzeption und Umsetzung von Fortbildungsangeboten für pädagogische Fach- und Lehrkräfte dar. Das Bildungswerk hat eine langjährige Netzwerkarbeit von Kindertagesstätten und Grundschulen begründet und bringt in diese Tätigkeit neue Impulse zur Fortentwicklung von Kindertagesstätte und Grundschule ein.

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. verfolgt mit seinen Aus- und Weiterbildungsangeboten das Konzept des lebenslangen Lernens. Dahinter stehen sowohl der Erwerb neuer Kenntnisse und Fertigkeiten und Kompetenzen als auch die Veränderung von Einstellungen. Denn gelingendes Lernen beinhaltet nicht nur qualifizierendes, sondern auch soziales und informelles Lernen, das der beruflichen und persönlichen Lebensplanung dient.

Unser Ziel ist es, die Lern- und Leistungsbereitschaft zu fördern,

Freude am Lernen sowie vor allem die Fähigkeit zu selbstständigem Lernen zu vermitteln. Neben den maßgeschneiderten Angeboten gibt es ein offenes Fortbildungsangebot. Die Bedarfsermittlung, Planung und Durchführung unserer Anpassungsqualifizierungen und Fortbildungen wird durch ein Qualitätsmanagement-System gesichert, das durch QES^{plus} und die Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert ist. Dementsprechend arbeiten wir stets mit qualifizierten Dozentinnen und Dozenten zusammen. Zur effektiven Wissensvermittlung nutzen wir vielfältige Methoden wie Jobrotation, Mentoring, eLearning, Lernen in altersgemischten Teams und action learning. Betriebliche Weiterbildung ist stets arbeitsplatzorientiert und nutzt den Lernort Betrieb. ■

Weiterbildung Demografieberaterin/ Demografieberater

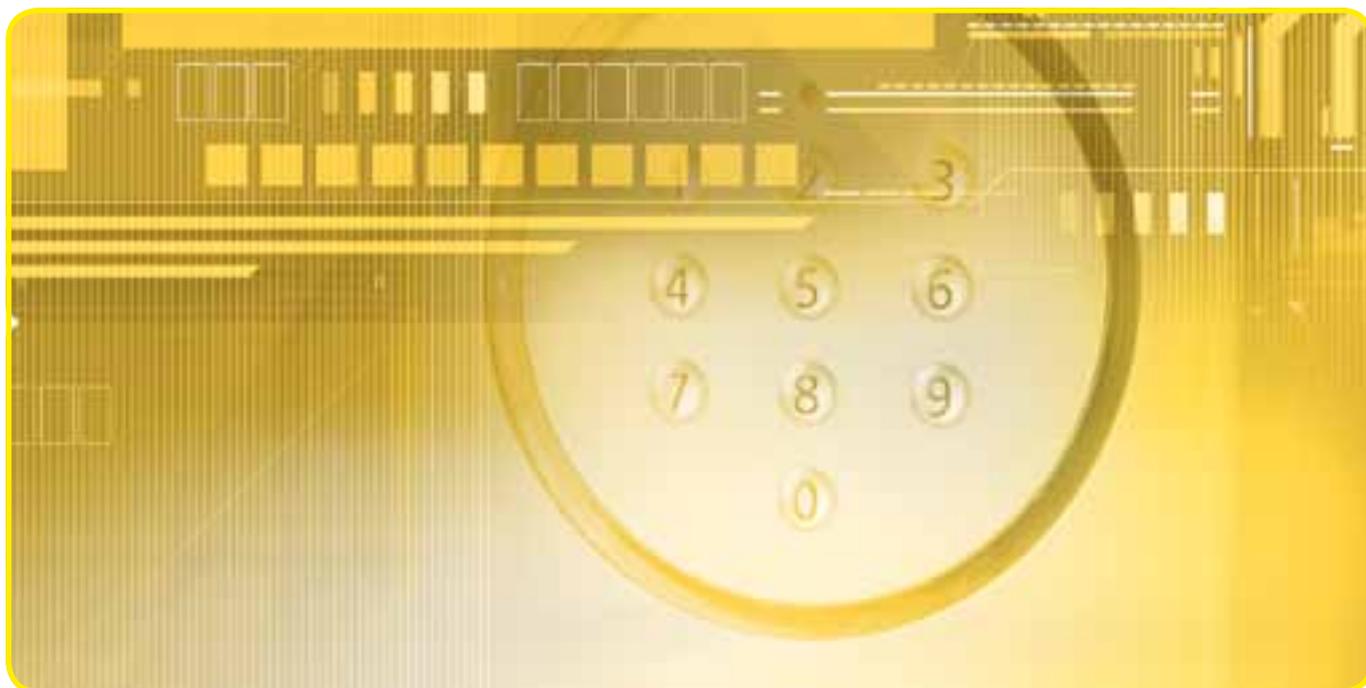
Zur zukunftsorientierten Ausgestaltung der Personalarbeit in Unternehmen und Institutionen qualifiziert das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. Beschäftigte zu betrieblichen Demografieberaterinnen und -beratern. Sie kennen damit Analyseinstrumente sowie Methoden der demografischen Personalarbeit und wenden diese selbstständig an. Sie entwickeln und erproben verschiedene Modelle der Arbeitsorganisation und können Arbeitsabläufe so strukturieren, dass alle Altersgruppen integriert werden. Sie wissen um Instrumente der betrieblichen Gesundheitsförderung und achten auf ein altersfreundliches Management von Kompetenzen und Erfahrungen.

www.bwtw.de/Seminarangebote

Fortbildungsangebot für pädagogische Fach- und Lehrkräfte

Entsprechend des Thüringer Bildungsplanes 0-18 Jahre konzipiert das BWTW Fortbildungs- und Unterstützungsangebote für Thüringer Kindertagesstätten und Schulen. Auf diese Weise wird der Förderung von Kindern in ihrer Entwicklung und entlang der Bildungsbiografie Rechnung getragen.

[www.bwtw.de/Themenbereiche/
Nachwuchsgewinnung](http://www.bwtw.de/Themenbereiche/Nachwuchsgewinnung)



Erfolgreich neue Wege gehen

Mittelständische Unternehmen und Branchenvielfalt prägt die Wirtschaft in Thüringen. Gute Beschäftigungschancen bietet die Industrie selbst sowie industrienaher Dienstleistungsunternehmen und die Sozialwirtschaft.

Betriebliche Veränderungsprozesse zu begleiten sowie durch flankierende Lern- und Prozessbegleitung zu unterstützen, stärkt gerade kleine und mittelständische Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Das BWTW ist Anlaufstelle für Gründerinnen und Gründer mit Migrationshintergrund.

Wir unterstützen Unternehmen bei der Personal- und Organisationsentwicklung, als Lern- und Prozessbegleiter von betrieblichen Veränderungsprozessen sowie bei der Karriereplanung von Fach- und Führungskräften durch ein umfangreiches Seminar- und Beratungsprogramm.

Im Bereich der Existenzgründung repräsentiert das BWTW die „bundesweite gründerinnenagentur“ (bga), die sich mit allen Themen rund um das Gründungsgeschehen und der Unternehmensnachfolge von Frauen beschäftigt. Im Rahmen unseres IQ Landesnetzwerkes unterstützen und beraten wir Frauen und Männer mit Migrationshintergrund auf dem Weg in die berufliche Selbstständigkeit.

▶ **unternehmensWert:Mensch**

Das bundesweite Programm unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, eine zukunftsfähige und mitarbeiterorientierte Personalpolitik zu entwickeln.



Hierzu werden Beratungen in vier Handlungsfeldern gefördert: Personalführung, Chancengleichheit & Diversity, Gesundheit sowie Wissen & Kompetenz. In diesen Bereichen erarbeiten professionelle Prozessberaterinnen und -berater gemeinsam mit der Unternehmensführung und den Beschäftigten maßgeschneiderte Konzepte und Maßnahmen für eine erfolgreiche Personalpolitik.

unternehmensWert:Mensch wird gespeist aus dem Expertenwissen der Initiative Neue Qualität der Arbeit und steht im Kontext der Fachkräfte-Offensive der Bundesregierung. Finanziert wird das Programm aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS).

Die Erstberatungsstelle des Bildungswerks der Thüringer Wirtschaft e. V. koordiniert in Nordthüringen die Beratung der Unternehmen. Sie ist außerdem erster Ansprechpartner für Unternehmen in allen Förderfragen und koordiniert den Prozessberaterpool.

▶ **Ausbildungsservicestelle für KMU in Erfurt und im Kyffhäuserkreis**

Betriebe unterstützen, Ausbildung gestalten, Fachkräfte gewinnen: mit dem Ausbildungsstrukturprogramm **JOBSTARTER plus** fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit die Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen.

Im Rahmen dieses Programms wird auch das Projekt „Ausbildungsservicestelle für KMU in Erfurt und im Kyffhäuserkreis“ gefördert. Das Projekt, das vom Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. durchgeführt wird, unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in allen Fragen



der Berufsausbildung und trägt somit zur Fachkräftesicherung bei. Im Fokus steht der Aufbau nachhaltiger Unterstützungsstrukturen für kleine und mittelständische Unternehmen.

Das Leistungsspektrum reicht von der Analyse der betrieblichen Ausbildungssituation über die Entwicklung passender Strategien zur Nachwuchssicherung bis zur Entwicklung von Lösungsansätzen für Ausbildungsschwierigkeiten im Betrieb. Passgenaue Unterstützungsangebote ermöglichen Unternehmen und Ausbildungsplatzbewerberinnen und -bewerber eine bestmögliche Vorbereitung auf eine betriebliche Ausbildung. Die Mitglieder der regionalen Arbeitskreise **SCHULEWIRTSCHAFT** werden als Steuergruppe in die Projektumsetzung einbezogen.

Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds finanziert.

▶ **Familienfreundliches Unternehmen – Online-Selbstcheck**

Demografischer Wandel und strukturelle Veränderungen der Arbeitswelt lassen über kurz oder lang einen Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften in Deutschland erwarten. In Thüringen trägt neben der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung vor allem die Abwanderung junger Arbeitskräfte zu einer Verschärfung dieser Situation bei. Unternehmen verlieren dadurch ein erhebliches Nachwuchspotential und müssen nach innovativen Lösungen suchen, die es insbesondere jungen Menschen ermöglichen, Beruf und Familienpflichten unter einen Hut zu bringen.

Welche Maßnahmen ergreifen mittelständische Unternehmen, um qualifizierte Arbeitskräfte im Betrieb zu halten und auch zukünftig keine Personalengpässe zu haben? Welche Angebote machen Unternehmen zu einem attraktiven Arbeitgeber in der Region?

Für eine erste Positionsbestimmung steht der Fragebogen „Chancengleiche Personalpolitik“ als digitale Version zum Download auf unserer Internetseite zur Verfügung.

Als Selbstcheck haben Betriebe die Möglichkeit, die relevanten Handlungsfelder für sich zu reflektieren und entsprechende Maßnahmen für ihr Unternehmen abzuleiten.

Der betreffende Fragebogen ist Ergebnis der Projektarbeit „Beschäftigungspotenziale erschließen durch familienfreundliche Personalkonzepte“ und wurde aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Freistaates Thüringen gefördert.

▶ **bundesweite gründerinnenagentur (bga)**

Die bga agiert deutschlandweit und bietet branchenübergreifend Informationen und Dienstleistungen zur unternehmerischen Selbstständigkeit von Frauen zu Gründung, Wachstum und Nachfolge für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit. Unter dem Dach der bga ist die Expertise von 2.100 Anlaufstellen, Fachleuten und Netzwerken für Gründerinnen und Unternehmerinnen gebündelt. In Thüringen ist das BWTW die Regionalvertretung der bga. Die bga wird durch die Bundesministerien für Wirtschaft und Energie, Bildung und Forschung sowie Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und durch den Europäischen Sozialfonds kofinanziert.



▶ **Servicestelle Existenzgründung von Migrantinnen und Migranten im Rahmen des IQ Landesnetzwerkes**

Die Servicestelle hat das Ziel, gründerwillige Personen mit Migrationshintergrund auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu begleiten. Das Angebot umfasst: Ideenfindung, Erst- und Folgeberatung, Business-Plan-Erstellung und -Begutachtung, Finanzierungskonzepte und Investorensuche, Behördengänge, Workshops zur Sensibilisierung und Seminare zur Vermittlung grundlegender Kenntnisse.

www.iq-thueringen.de ■



Gemeinsam für Beschäftigung:
Mit Partnern entwickelt das BWTW
beschäftigungsfördernde Qualifizierung.

Kräfte bündeln für den Zugang zum Arbeitsmarkt

Das BWTW nimmt in Thüringen eine wichtige Schnittstellenfunktion zwischen Arbeitsförderung und regionaler Wirtschaftsentwicklung wahr. Unsere Aktivitäten zielen auf die wirtschaftsnahe, bedarfsgerechte Qualifizierung von Arbeitssuchenden und auf die Erprobung und Förderung innovativer Beschäftigungsprojekte.

Stabile Strukturen ermöglichen uns den nachhaltigen Kontakt zu Thüringer Unternehmen, den Agenturen für Arbeit und den Trägern für Grundversicherung. Gemeinsam entwickeln wir zielgerichtete Lösungen für die komplexen Anforderungen des Arbeitsmarktes und setzen diese in vielfältigen Projekten um. In Kooperation bündeln wir die Kräfte, damit Arbeitssuchende den Einstieg und Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt schaffen.

Das BWTW steht dabei für wirtschaftsnahe, bedarfsgerechte und chancengleiche Qualifizierung. Unsere Angebote erfolgen in kontinuierlicher und individueller Abstimmung mit den Unternehmen, unter der Berücksichtigung regionalspezifischer Bedingungen. Wir gewährleisten Flexibilität bei der Beratung und Vermittlung von fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen. So erhöhen wir effektiv die Einstiegschancen. Beispielhaft bietet das Bildungswerk bei Arbeitslosigkeit oder anderen Unterbrechungen der Erwerbstätigkeit verschiedene Integrationsprogramme an. Dabei setzen wir auf die Nähe zu den Unternehmen. Mit einem hohen Anteil betrieblicher Qualifizierung wird das Fachwissen praxisnah angepasst und der direkte Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt. Integrationsquoten von bis zu 100 Prozent dokumentieren diese Erfolgsstrategie.

Mit dem Landesarbeitsmarktprogramm „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ bietet der Freistaat

Thüringen arbeitslosen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zusätzliche Unterstützung an. Ziel ist es, Langzeitarbeitslose in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem ersten und zweiten Arbeitsmarkt oder in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zu bringen. Seit 2010 ist das Bildungswerk in der individuellen Integrationsbegleitung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen des Landesprogrammes aktiv. Das Arbeitsmarktprogramm wird aus Mitteln des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und des Europäischen Sozialfonds finanziert.

Im Unstrut-Hainich-Kreis setzt das Bildungswerk die Programme TIZIAN und TIZIAN plus im Rahmen der Aktivierungsrichtlinie um. Um die vielen Gesichter der Armut zu mindern, steht die soziale Teilhabe im Mittelpunkt der Aktivitäten. Ausgangspunkt stellt dabei eine individuelle Förder- und Integrationsplanung dar. Durch Eigenaktivierung soll die Stabilisierung und Entwicklung der Persönlichkeit erreicht werden. Dem Ausbau bzw. der Wiederherstellung von Schlüsselqualifikationen kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu. Hierzu wird auch die Hilfestruktur der Bereiche des SGB II, III und VIII einbezogen. Gemeinsame Aktionen, Unterstützungs- und Informationsangebote für die gesamte Familie sowie bei Bedarf die aufsuchende Sozialarbeit sind wichtiger Bestandteil des Projektes. ■

Eckpfeiler der arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten des BWTW

Entwicklung von Beschäftigungsfähigkeit

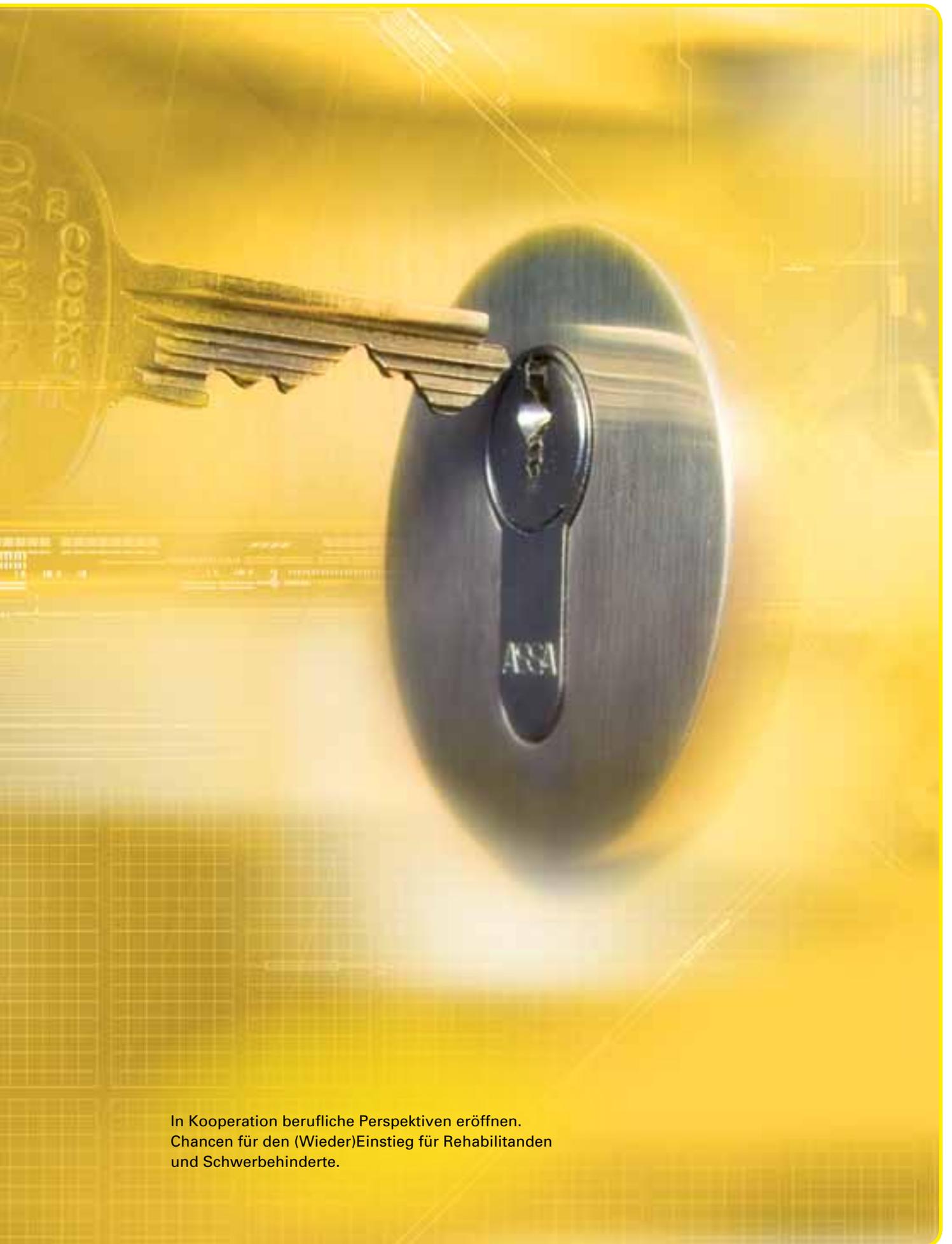
- Beratung und Begleitung von Arbeitssuchenden
- Qualifizierung für die Anforderungen des Arbeitsmarktes
- Integration in den Arbeitsmarkt

Förderung von Chancengleichheit

- Berufsbegleitende Traineeprogramme für Frauen in Führungspositionen
- Beförderung von Arbeitszeitmodellen
- Individuelle Integrationsangebote für Rehabilitanden und Schwerbehinderte
- Qualifizierungen für den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben

Unterstützung von Thüringer Unternehmen

- Personalauswahl und Qualifizierung von Auszubildenden und neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Gezielte Re-Integration von Fachkräften
- Integrationsprojekte



In Kooperation berufliche Perspektiven eröffnen.
Chancen für den (Wieder)Einstieg für Rehabilitanden
und Schwerbehinderte.

Passend zur Stelle: Berufliche Perspektiven aufzeigen

Mehr denn je stellt der dynamische wirtschaftliche Wandel neue Anforderungen an die Personalarbeit. Hierfür bietet das BWTW Unterstützung am Arbeitsplatz, individuelle Beratung, Qualifizierung sowie Vermittlung. Wir helfen kompetent, schnell und flexibel.

Gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind rar, Nachwuchs wird knapp und der Fachkräftemangel nimmt zu - also brauchen wir alle, auch die Arbeitskraft von Menschen mit Behinderungen!

Ca. 80 Prozent der Unternehmen, die Menschen mit Behinderungen beschäftigen, sehen keine Leistungsunterschiede zwischen Beschäftigten mit und ohne Behinderung. Sie sind – richtig eingesetzt – voll leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vielfach besonders motiviert ihre Aufgaben erfüllen.

Das Thüringer Landesverwaltungsamt beteiligt seit 1997 das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. bei der Beratung und Betreuung schwerbehinderter Menschen im Arbeitsleben durch den Integrationsfachdienst (IFD).

Das Hauptziel des IFD ist die dauerhafte Integration von Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Die BWTW-Fachkräfte beraten und unterstützen auf Grundlage des SGB IX u.a. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Schwerbehindertenvertretungen bei der Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Zu den Kernaufgaben zählt dabei die Sicherung der bestehenden Arbeitsverhältnisse von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen. Seit 2003 wird auch speziell für hörbehinderte Menschen eine Betreuung und Begleitung im Arbeitsleben

angeboten.

Im Rahmen von ambulanten beruflichen Rehabilitationsleistungen wird der Bogen von der arbeitspsychologischen Begutachtung über Erst- und Wiedereingliederungsprojekte bis hin zu möglichen beruflichen Neuorientierungen gespannt. Dabei werden diese Leistungen auf den jeweiligen Einzelfall personalisiert. In enger Zusammenarbeit mit den Auftraggebern der beruflichen Rehabilitation gelingt es zunehmend, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen passgenau auf dem Arbeitsmarkt zu platzieren.

Die Nähe zu den Unternehmen in den Regionen Thüringens ist dabei eine wesentliche Voraussetzung. Die betrieblichen Phasen dienen nicht nur dem Kennenlernen von Arbeitsplatz- und Arbeitgeberanforderungen, sondern vermitteln auch ein Bild über die körperlichen, psychischen und intellektuellen Anforderungen in den unterschiedlichsten Einsatzgebieten.

Alle Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation haben das Ziel, benachteiligte Menschen dauerhaft in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Ergänzt werden diese Angebote durch Beratungsleistungen für Unternehmen im Kontext eines Betrieblichen-Eingliederungs-Managements (BEM). Das BWTW steht Unternehmen bei der Einführung und Umsetzung eines BEM mit entsprechenden Beratungsleistungen zur Verfügung. ■

Wirtschaft inklusiv

In Thüringen hat sich der Verband der Wirtschaft Thüringens e. V. für die Beteiligung an der Umsetzung der bundesweiten Kampagne „Inklusion gelingt“ von BDA, DIHK und ZDH entschieden und das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. mit der Durchführung des Projektes „Wirtschaft inklusiv“ beauftragt. Dieses versteht sich als ein arbeitgeberorientiertes Beratungsprojekt und wendet sich vorwiegend an kleine und mittelständische Unternehmen. Inklusionslotsen stehen den Unternehmen im Dschungel der Anforderungen und Möglichkeiten zur Verfügung und beraten Geschäftsführung sowie Personal- und Ausbildungsverantwortliche und Prokuristen.

Für den Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben, Experten und Kostenträgern organisieren die Inklusionslotsen Informationsveranstaltungen, runde Tische und Weiterbildungsveranstaltungen – ein Netzwerk von und für Profis.



**Wirtschaft
inklusiv**



Vielfalt eröffnet neue Perspektiven

Allein 2015 sind über 27.000 Menschen in den Freistaat Thüringen zugewandert. Dies stellt die Thüringer Gesellschaft und Wirtschaft einerseits vor große Herausforderungen, zumal bis 2014 der Anteil an Ausländern in Thüringen bei durchschnittlich zwei Prozent lag. Andererseits steckt in der Zuwanderung ein Potenzial, Fachkräfte und Ideenreichtum für die Wirtschaft zu erschließen.

Das Beschäftigungsinteresse auf Seiten der Arbeitgeber ist groß, die Fragen sind es allerdings auch. Wann darf ein Mensch mit Migrations- und Fluchtgeschichte eingestellt werden? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen berücksichtigt werden? Wer kann unterstützen? Grundsätzlich muss die Arbeitsmarktintegration dieser Menschen als Prozess verstanden werden. Kompetenzerfassung, Anerkennung ausländischer Qualifikationen, Sprachausbildung, Qualifizierung - all das braucht seine Zeit, bevor aus den Zugewanderten von heute die Fachkräfte von morgen werden können.

Die Arbeitsagenturen, Jobcenter

und Optionskommunen sind Dreh- und Angelpunkt für arbeitssuchende Flüchtlinge und interessierte Arbeitgeber. Unterstützt und ergänzt werden muss der gesamte Vermittlungsprozess durch passende Angebote, wie sie z. B. durch das bundesweite Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ bereit gehalten werden. Eine umfassende Begleitung und Vorbereitung der Arbeitgeber gehört hier ebenso dazu, wie die Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote für die skizzierte Zielgruppe.

Das Förderprogramm IQ in Thüringen arbeitet bereits seit 2011 mit mehreren Projekten aktiv am

Thema Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund. In den vergangenen Jahren ist das Netzwerk, das aktuell aus 20 Teilprojekten in Kooperation mit 11 Projektträgern besteht, kontinuierlich gewachsen. Die Gesamtleitung von IQ Thüringen liegt beim Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. am Standort Jena.

Inhaltlich passt sich das Netzwerk den aktuellen Entwicklungen an - es versteht sich als lernendes Netzwerk. Für Ratsuchende stehen eine thüringenweite Anerkennungsberatung zur Verfügung sowie ergänzende Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen berufsfachlichen Bereichen.

Für Unternehmen halten Servicestellen Informations- und Beratungsangebote bereit, z. B. zu den Themen Anerkennung, Zuwanderung, Vielfalt im Unternehmen, Existenzgründung oder Interkulturelle Öffnung. Virtuelle Lernangebote, Informations- und Beratungsangebote für verschiedene Bereiche und die Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement runden die Angebotspalette von IQ Thüringen ab.

Gefördert wird IQ aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Europäischen Sozialfonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit. Weitere Informationen zur Arbeit von IQ in Thüringen und zu unseren aktuellen Vorhaben finden Sie unter www.iq-thueringen.de.

Im März 2016 startete das Projekt „i-Punkt“, im Rahmen dessen junge Erwachsene mit Migrationshintergrund mit dem deutschen Staats-, Wirtschafts- und Sozialsystem vertraut gemacht und auf den Weg in eine duale Ausbildung begleitet werden. Zahlreiche Angebote aus verschiedenen Branchen unterstützen praxisnah den Einstieg in die Arbeitswelt und tragen zur Integration bei.

Wir begleiten auch Teilnehmende, die studieren möchten.

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Arbeit für Thüringen“.

Seit 2015 setzt das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. an den Standorten Jena und Saalfeld erfolgreich ESF-BAMF-Kurse um. Diese Angebote verknüpfen berufsbezogene Sprachförderung für Menschen mit Deutsch als Zweitsprache und berufliche Orientierung.

Die Kurse stehen Menschen mit Migrationshintergrund offen, die sprachlich und fachlich zu wenig qualifiziert sind, um einen Arbeits-

platz zu finden. Die Vollzeitkurse über eine Laufzeit von sechs Monaten beinhalten sowohl Deutschunterricht, Fachunterricht, Praktikum wie auch Betriebsbesichtigungen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer - unter anderem aus Syrien, Afghanistan, Türkei, Ghana und Russland - erhalten die Chance, Sprachbarrieren abzubauen, während sie gleichzeitig einen Einstieg in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt erhalten. „Ich merke, dass ich jeden Tag Fortschritte mache.“, so ein 24-jähriger Kursteilnehmer aus Syrien. „Nach dem Integrationskurs wusste ich nicht, wie es weiter gehen kann. Es gibt auch so viele Fragen zum Arbeitsmarkt in Deutschland. Ich war so unsicher. Der Kurs jetzt ist gut für mich. Jetzt denke ich, dass ich es schaffen kann mit einer Arbeit in Deutschland.“ Unterstützung erhalten die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer von einem Jobcoach und einer Sozialpädagogin.

Im Verbund setzt das BWTW gemeinsam mit den vier Landkreisen Nordhausen, Eichsfeld, Unstrut-Hainich-Kreis und Kyffhäuserkreis das Projekt „Multipotenzial“ um. Ziel ist es, die berufliche und soziale Integration von erwerbsfähigen Asylberechtigten und anerkannten Flüchtlingen in Nordthüringen zu fördern. Durch Maßnahmen wie Berufswegeplanung, Berufsorientierung, Vorbereitung auf betriebliche Ausbildungen, praktische Arbeitserprobungen, Förderung von Schlüsselkompetenzen, Befähigung zur selbstständigen Bewerbung uvm. verbessert das BWTW den Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt von erwerbsfähigen Asylberechtigten.

Darüber hinaus zielt das Projekt über Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit auf den Ausbau der „Willkommenskultur“ bei allen relevanten

Akteuren des Arbeitsmarktes und in den Strukturen der Landkreisbehörden ab. Dies beinhaltet insbesondere die Öffnung der regionalen Unternehmen für die Übernahme von Arbeitskräften oder Auszubildenden mit Migrationshintergrund. Mit dieser Zielstellung begegnen wir, durch die Nutzung der vorhandenen Potenziale der Zielgruppe, dem Fachkräftemangel der KMU in unserer ländlich geprägten Region. Das Projekt ist Teil des Landesprogramms „Arbeit für Thüringen“. ■

Charta der Vielfalt

Das BWTW ist Mitglied der Unternehmensinitiative und verpflichtet sich somit der Anerkennung, Wertschätzung Einbeziehung von Vielfalt in der Unternehmenskultur. Die Schaffung eines Arbeitsumfeldes, das frei von Vorurteilen ist und alle Beschäftigten gleichermaßen respektiert, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität, ist Leitmaxime unseres Handelns.

Leistungsfähiges Integrationsangebot für Flüchtlinge und Migranten

Das BWTW erarbeitet mit Kooperationspartnern ein Integrationsangebot für Flüchtlinge und Migrantinnen und Migranten in Thüringen. Dieser Angebotskatalog beinhaltet Aktivierungsmaßnahmen nach § 45 SGB III sowie Teilqualifizierung. Neben der gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe bedeutet Integration vor allem aber auch Teilhabe am wirtschaftlichen Wohlstand; deshalb bildet die Integration in den Arbeitsmarkt einen wichtigen Schwerpunkt in der Integrationsarbeit.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
Hochheimer Straße 47
99094 Erfurt
Telefon: 0361 60155 330
Telefax: 0361 60155 399
Web: www.bwtw.de

Gestaltung & Satz:

Susanne Stader, Kommunikations- und Mediendesign

Druck:

PRINTEC OFFSET medienhaus, Inh. M. Faste e.K.
Ochshäuser Straße 45, 34123 Kassel

Redaktionelle Betreuung:

WIRTSCHAFTSSPIEGEL Thüringen, Torsten Laudien
1. Auflage, September 2016



Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
Geschäftsführung
Hochheimer Straße 47
99094 Erfurt
Telefon: 0361 60155-330
Fax: 0361 60155-399
E-Mail: info@bwtw.de
Internet: www.bwtw.de